

Monitor Digitalpolitik

Dr. Ralf Wintergerst
Bitkom-Präsident

Berlin, 28. August 2023

16

Ressorts

334

digitalpolitische
Einzelvorhaben

Mehr als
1.600
Datenpunkte

334 digitalpolitische Vorhaben der Ampel

- **Digitalstrategie**, 31. August 2022: »...führt die politischen Schwerpunkte der Bundesregierung beim Querschnittsthema Digitalisierung unter einem Dach zusammen und bildet den übergeordneten Rahmen für die Digitalpolitik 2025.«



139 digitalpolitische Vorhaben

- **Koalitionsvertrag**, 7. Dezember 2021: »...Deutschland braucht einen umfassenden digitalen Aufbruch. Wir wollen das Potenzial der Digitalisierung für die Entfaltungsmöglichkeiten der Menschen, für Wohlstand, Freiheit, soziale Teilhabe und Nachhaltigkeit nutzen...« (S.12)



193 digitalpolitische Vorhaben

- **2 Zusatzvorhaben:** Datenstrategie und neue Regeln für Arbeitsverträge

Die Vermessung der Digitalpolitik: Methodik

1. Identifikation

der digitalpolitischen Vorhaben und Zuordnung zu federführenden Ressorts.

2. Prüfung

jedes einzelnen Vorhabens durch Bitkom-Expertinnen und –Experten in drei Kategorien:

- Relevanz: hoch, mittel, gering
- Komplexität: hoch, mittel, gering
- Umsetzungsstand: abgeschlossen, in Umsetzung, nicht begonnen

3. Aufbereitung

in einem interaktiven Dashboard mit Originaltexten aus Primärquellen und individuellen Auswertungsmöglichkeiten.



Monitor Digitalpolitik

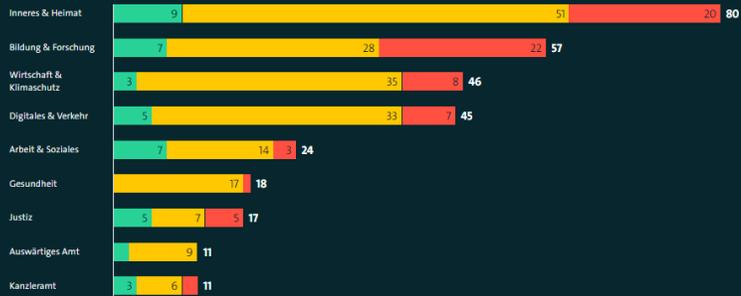
www.monitor-digitalpolitik.de



Umsetzungsstand nach Ressorts

Was haben die einzelnen Ressorts auf der Liste und wo stehen sie mit ihren Vorhaben?

■ abgeschlossen
 ■ begonnen
 ■ nicht begonnen

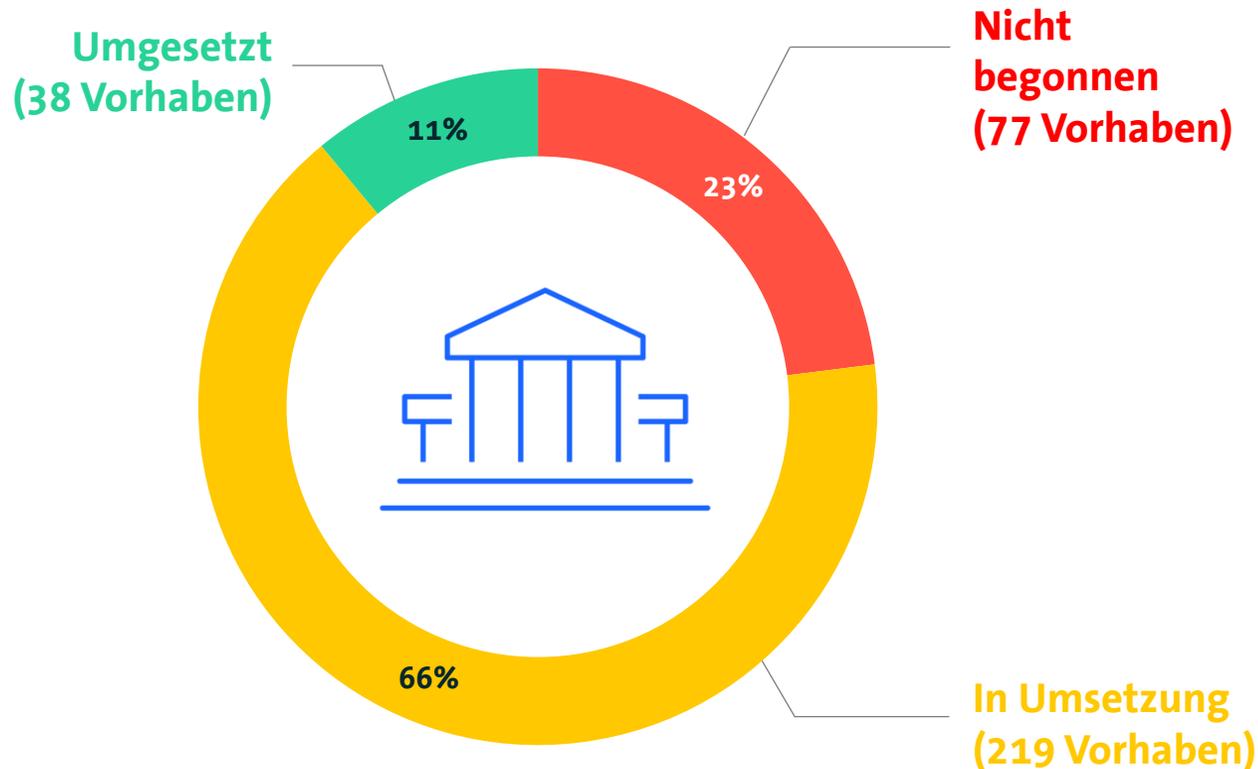


Ressort	Vorhaben	Relevanz	Komplexität	Umsetzungsstand
Inneres & Heimat 80 Gesamt 9 abgeschlossen 51 begonnen 20 nicht begonnen	Abschaffung Schriftformerfordernis ⓘ	●●●	●●○	■
	Agile & innovative Bundesverwaltung ⓘ	●●○	●●○	■
	Aktualisierte Cybersicherheitsanforderungen (KRITIS) ⓘ	●●●	●●○	■
Alles anzeigen ▾				
Bildung & Forschung 57 Gesamt 7 abgeschlossen 28 begonnen 22 nicht begonnen	60 MINT-Cluster ⓘ	●●○	●●○	■
	Ausbau der digitalen Lernmittelfreiheit ⓘ	●●○	●●●	■
	Ausgaben Forschung & Entwicklung ⓘ	●●●	●●●	■
Alles anzeigen ▾				
Wirtschaft & Klimaschutz 46 Gesamt 3 abgeschlossen 35 begonnen 8 nicht begonnen	24-Stunden-Unternehmensgründungen ⓘ	●●○	●●○	■
	Abwärmernutzung von Rechenzentren ⓘ	●●○	●●○	■
	Anwendungsbeispiele GAIA-X ⓘ	●●○	●●●	■
Alles anzeigen ▾				



Jedes vierte Vorhaben ist noch unangetastet

Umsetzungsstand digitalpolitischer Vorhaben der Bundesregierung insgesamt



Koalitionsvertrag

Umgesetzt: 14% (27)

In Umsetzung: 57% (110)

Nicht begonnen: 29% (56)

Digitalstrategie

Umgesetzt: 7% (10)

In Umsetzung: 78% (108)

Nicht begonnen: 15% (21)

48% der Legislaturperiode sind bereits verstrichen.

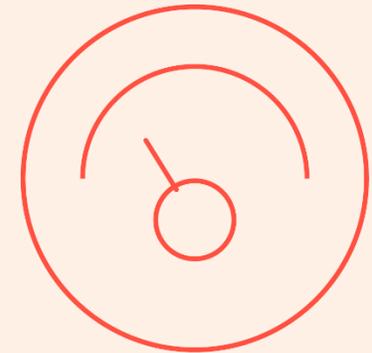
Digitalpakt 2.0

Digitalstrategie S. 15: »Wir wollen uns 2025 daran messen lassen, ob [...] der DigitalPakt für Schulen nachhaltig gestaltet ist und ein Digitalpakt 2.0 beschlossen ist.«

Worum es geht: Der Digitalpakt 1.0 ist 2019 gestartet und läuft bis Mai 2024, um Schulen mit digitaler Technik auszustatten. Fördermittel: 6,5 Milliarden Euro. Die Bundesländer fordern eine Fortsetzung unmittelbar nach Ende des Digitalpakts 1.0, um Schulen Planungssicherheit zu geben.

Bewertung:

- **Relevanz:** hoch
- **Komplexität:** hoch
- **Stand:** Es finden offizielle, aber nicht öffentliche Gespräche statt. Aber: Laut Haushaltsentwurf 2024 keine Anschlussfinanzierung.



**Umsetzung nicht
begonnen**

Digitalbudget

Koalitionsvertrag S. 15: » Kompetenzen in der Bundesregierung werden neu geordnet und gebündelt, ein zentrales zusätzliches Digitalbudget eingeführt [...]«

Worum es geht: Es wird ein neuer Etat geschaffen, aus dem wichtige Projekte der Digitalstrategie finanziert werden.

Bewertung:

- **Relevanz:** hoch
- **Komplexität:** gering
- **Stand:** Digitalbudget fehlt im Haushalt 2023 und im Haushaltsentwurf 2024.



Onlinezugangsgesetz 2.0

Digitalstrategie S. 44: »Wir wollen uns 2025 daran messen lassen, ob in Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes die Digitalisierung der innerhalb der Bundesregierung priorisierten Leistungen flächendeckend realisiert ist [...] und die Erfahrungen aus der Umsetzung bei Bund und Ländern Eingang in ein »OZG 2.0« gefunden haben.«

Worum es geht: Mit dem Onlinezugangsgesetz sollten bis Ende 2022 alle Verwaltungsdienstleistungen online beantragt werden können. Dieses Ziel wurde verfehlt. Das OZG 2.0 soll als Folgegesetz den Rückstand aufholen.

Bewertung:

- **Relevanz:** hoch
- **Komplexität:** hoch
- **Stand:** Arbeit an einem OZG-Folgegesetz hat begonnen, Verabschiedung für Ende 2023 geplant.



Elektronische Patientenakte (ePA)

Digitalstrategie S. 18: »Wir wollen uns 2025 daran messen lassen, ob mindestens 80% der GKV-Versicherten über eine elektronische Patientenakte (ePA) verfügen und das E-Rezept als Standard in der Arzneimittelversorgung etabliert ist.«

Worum es geht: Seit Januar 2021 können alle gesetzlich Versicherten die elektronische Patientenakte erhalten. Bislang haben allerdings nur 1% der GKV-Versicherten eine elektronische Patientenakte anlegen lassen.

Bewertung:

- **Relevanz:** hoch
- **Komplexität:** hoch
- **Stand:** Die ePA ist Teil der Digitalisierungsstrategie des BMG von März 2023 und ist im Referentenentwurf eines Digital-Gesetzes berücksichtigt. Der aktuelle Entwurf hierfür sieht das sogenannte Opt-out als Voraussetzung für die Zielvorgabe 80% vor. Heißt: Die Versicherten bekommen die ePA automatisch, sofern sie nicht aktiv widersprechen.



Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung

Koalitionsvertrag S. 7: » Die Verfahren, Entscheidungen und Umsetzungen müssen deutlich schneller werden. Wir werden deshalb Planungs- und Genehmigungsverfahren modernisieren, entbürokratisieren und digitalisieren [...]«

Worum es geht: Insbesondere der Ausbau des Mobilfunk- und Glasfasernetzes wird durch Bürokratie und schleppende Genehmigungsverfahren behindert. Bis ein neuer Mobilfunkmast überhaupt genehmigt ist, vergehen oftmals viele Monate.

Bewertung:

- **Relevanz:** hoch
- **Komplexität:** hoch
- **Stand:** Das TK-Netzausbau-Beschleunigungs-Gesetz des Bundes geht voraussichtlich noch im Sommer ins Kabinett. Auf Länderebene wird die Musterbauordnung angepasst.



Fachkräfteeinwanderung

Koalitionsvertrag S. 33: »Wir werden unser Einwanderungsrecht weiterentwickeln und bewährte Ansätze des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes wie die Westbalkanregelung entfristen.«

Worum es geht: Deutschlandweit fehlen IT-Fachkräfte, Ende 2022 waren es 137.000 unbesetzte Stellen. Ein wichtiger Hebel, um dieses Problem zu lösen, ist qualifizierte Zuwanderung. Mit einer Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes sollen ausländische Fachkräfte leichter nach Deutschland kommen können.

Bewertung:

- **Relevanz:** hoch
- **Komplexität:** hoch
- **Stand:** Novelle des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes von Bundestag und Bundesrat beschlossen.



Elektronische Verkündung von Gesetzestexten

Digitalstrategie S. 46: »Wir wollen uns 2025 daran messen lassen, ob Gesetze und Verordnungen elektronisch verkündet werden können.«

Worum es geht: In anderen europäischen Ländern, auf EU-Ebene sowie in mehreren Bundesländern wird bereits die amtliche elektronische Verkündung von Gesetzen und Verordnungen praktiziert. Auf Bundesebene erfolgte die amtliche Verkündung bis Ende 2022 jedoch noch im gedruckten Bundesgesetzblatt.

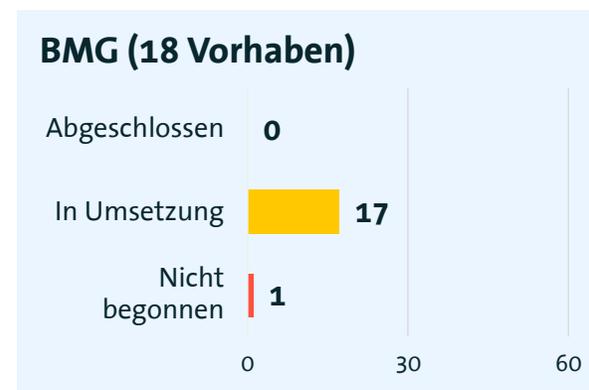
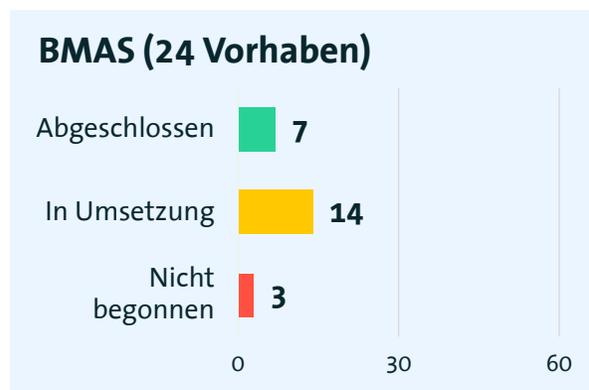
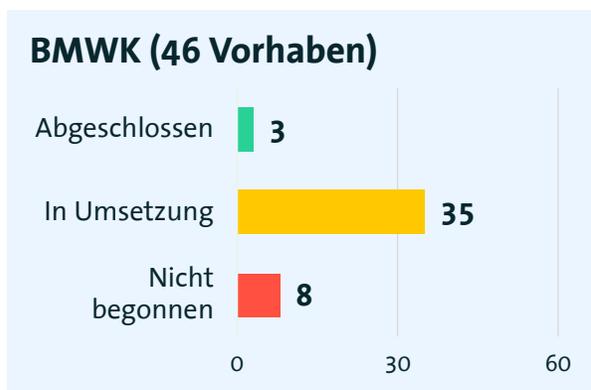
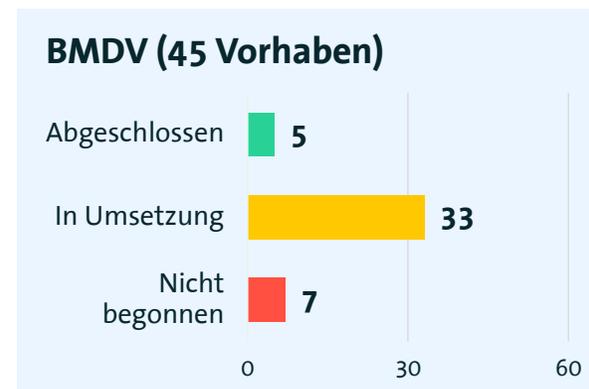
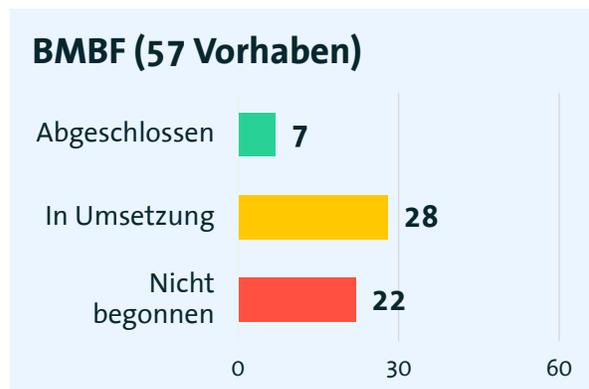
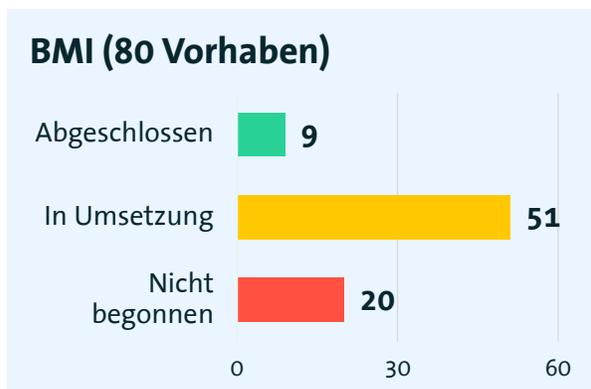
Bewertung:

- **Relevanz:** mittel
- **Komplexität:** gering
- **Stand:** Das elektronische Bundesgesetzblatt ist zum 1. Januar 2023 gestartet und kann unter [recht.bund.de](https://www.recht.bund.de) im PDF-Format abgerufen werden.



Die Top 6 der Bundesministerien

Umsetzungsstand in den 6 Bundesministerien mit den meisten Digitalprojekten



In Prozent

Ressortübergreifender Kraftakt für 296 offene Projekte

Nicht begonnen

Welche Vorhaben sofort gestartet werden sollten:

1. Digitalpakt 2.0
2. Digitalbudget
3. Digitale Identitäten

In Umsetzung

Welche Vorhaben beschleunigt werden sollten:

1. OZG 2.0
2. Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung
3. Abschaffung Schriftformerfordernis

Was jetzt wichtig ist:

- Priorität für Digitalprojekte.
- Ressortübergreifender Kraftakt, um die noch offenen 296 Vorhaben in der zweiten Hälfte der Legislatur über die Ziellinie zu bringen.
- Alle Ressorts sollten noch in diesem Jahr einen Zeitplan vorlegen, in welchen Schritten sie ihre Projekte bis Ende der Legislatur zum Abschluss bringen wollen.

www.monitor-digitalpolitik.de

16

Ressorts

334

digitalpolitische
Einzelvorhaben

Mehr als

1.600

Datenpunkte

Monitor Digitalpolitik

Dr. Ralf Wintergerst
Bitkom-Präsident

Berlin, 28. August 2023

16

Ressorts

334

digitalpolitische
Einzelvorhaben

Mehr als
1.600
Datenpunkte